

Lebensdaten der Mitarbeiter

- Berwald, William**, geboren 26. Dezember 1864 in Schwerin, studierte Komposition bei Rheinberger 1883/87 und bei Faist 1887/88. 1890 Direktor der Philharmonischen Gesellschaft in Libau, Rußland, seit 1892 Leiter der Theorieklassen der Universität Syracuse, New-York. Preisträger für ein Klavierquintett und Inhaber der Clemon-Medal im Anthem-Wettbewerb. Werke: Kantaten: „Die letzten Worte Christi“, „Kreuzigung und Auferstehung“; Dramatische Ouvertüre, Waltari-Ouvertüre; Sonate für Violine und Klavier, Lieder, Klavierstücke.
- Blum, Georg**, geboren 26. Februar 1855 in Doos-Mürnberg, Schüler der Akademie der Tonkunst in München (Rheinberger, Thuille), wirkte als Musikpädagoge, Solist und Liebbegleiter in Nürnberg, Gründer eines Klavierquartetts, Komponist von Singspielen (vielfach nach eigenen Dichtungen), Chören, Liedern, Orchester-, Kammermusik, Klavierstücken; starb am 26. August 1939 in Nürnberg.
- Döbereiner, Christian**, geboren 2. April 1874 in Munsiedel (bairisches Fichtelgebirge), 1889—1895 Schüler der Akademie der Tonkunst in München (Rheinberger, Thuille), 1897/98 Lehrer am Konservatorium in Athen, 1899 Mitglied des königlichen Hoforchesters zu München, Gambasolist, Dirigent, Führer eines Trios, Konzertreisen. Er machte sich verdient durch die Wiederbelebung alter Musik; Verfasser einer berühmten Schule für Viola da Gamba, Bearbeiter und Herausgeber alter Gamben- sowie Kammermusik.
- Egli, Jakob**, geboren 31. März 1876 in Fischenthal (Kanton Zürich), Ausbildung am Konservatorium Zürich (Fr. Hegar, Lothar Kempfer, Joh. Luz) und an der Akademie der Tonkunst in München (Rheinberger), seit 1897 Organist in Wald bei Zürich, Konzertorganist, Musikdirektor, Musikschriftsteller, Chöre, Lieder, Werke für Blasmusik.
- Feller, Otto**, geboren 18. November 1870 in München, Schüler Rheinbergers (Komposition), Josef Werners (Violoncello) und Ludwig Abels (Direktion), Cellist im königlichen Hoforchester in München, Chordirektor, Orchesterwerke, Liederzyklen, Chorkompositionen.
- Fischer, Franz**, geboren 28. November 1900 in Prag als Sohn Schweizer Eltern, besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich, die königliche Kunstakademie in Rom (Meisterklasse), längerer Aufenthalt in Paris, verschiedene Auslandsreisen, erhielt dreimal das Eidgenössische Bundesstipendium für Plastik, Schöpfer des Rheinberger-Chrenmals.
- Furtwängler, Wilhelm**, geboren 25. Januar 1886 in Berlin, wuchs in München auf, wo er bei A. Beer-Walbrunn, Rheinberger und Schillings studierte, Chorrepetitor unter Mottl, Dirigent in Zürich, Straßburg, Lübeck, Mannheim, Wien, Berlin, dirigiert seit 1922 die Berliner Philharmonischen Konzerte und war bis 1928 Direktor des Leipziger Gewandhauses, Aus-